

- Ribbe, Ch. de: Un journal et un journaliste à Aix pend. la Révolution. Paris 1859. 1 fr.
- Ribeyre. Siehe Brisson et Ribeyre.
- Richter, P. E.: Verzeichnis d. im J. 1897 noch im Erscheinen begriffenen Zeitschriften, welche i. d. Kgl. öff. Bibl. vorhanden sind. Herausgeg. v. d. Gen.-Verw. d. Kgl. Samml. Dresden 1897.
- Richter, H. M.: Die Wiener literar. Zeitschriften der Theresianisch-Josephinischen Epoche (Geistesströmungen). Berlin 1875.
- Rochefort, Henri: Les aventures de ma vie. Paris, Dupont, 1896. 5 Bände.
- La Lanterne. Paris, Havard, 1886.
- Mes treize premières lanternes. Paris, Havard, 1868.
- Rochefort. — A bas les masques. M. H. Rochefort et le Gutenberg. Paris 1879. 0,50 fr.
- Rochefort et la Lanterne devant les tribunaux. Paris 1868. 1 fr.
- Rodenberg, D.: Die Begründung der „Deutschen Rundschau“. Ein Rückblick. Berlin 1899 (Deutsche Rundschau).
- Rogers, W. A.: List of scientific papers. Physical Review 1898. Vol. VI, S. 316.
- Romance of advertising by A. B. London 1856.
- Romberg, E.: Le journaux à Gand en 1815. Paris 1896. 2,50 fr.
- Rooijen, A. J. Servas van: Verboden Boeken, Geschriften, Couranten enz. in de 18. eeuw. Eene Bijdrage tot de Geschiedenis der Haagsche Censuur. 1. Aflevering. 1882.
- Rossiiskaia bibliografiia . . . (Bibliographie russe. Annuaire des publications périodiques en Russie. Table complète des journaux et gazettes, en toutes langues, paraissant dans l'Empire russe. Avec addition d'une table systématique complète. St. Pétersbourg 1880.
- Roubaud, F.: Etudes historiques sur le 17. siècle. Théophraste Renaudot, créateur du journalisme en France. Paris, Dentu, 1856. 3 fr.
- Rowell, G. P.: Advertising and advertisers. New York 1870.
- The man who advertises. New York 1870.
- Newspapers worth counting. New York 1907. 2 \$
- Royer-Collard, Pierre-Paul: Discours dans la discussion du projet de loi sur la presse. Paris, Veuve Agasse, 1835. 7 S.
- Discours sur la nécessité d'appliquer le jury à la répression des délits commis par la voie de la presse. Paris, Tastu, 1828. 24 S.
- Opinion sur le projet de loi relatif aux journaux. Paris, Hacquart, 1817.
- Opinion sur le projet de loi relatif à la publication des journaux et écrits périodiques. Paris, Hacquart, 1820. 6 S.
- Opinion sur le projet de loi relatif à la répression des délits de presse. Paris, Baudouin, 1822. 16 S.
- Opinion sur le projet de loi relatif à la police de la presse. Paris, Baudouin, 1827. 16 S.
- Ruelens, Ch.: Histoire du journal. Conférences au Cercle artistique et littéraire de Bruxelles. In: L'Observateur belge, 1859, Nr. 358, 362; 1860 Nr. 11, 21, 23.
- Ruge, Arn.: Aktenstücke zur Censur, Philosophie u. Publizistik aus dem Jahre 1842. 2 Tle. in 1 Bde. Mannheim o. J. Ppbd. 6 \$ Enthält Aufsätze über Censur, Pressfreiheit etc. von Br. Bauer, L. Feuerbach, K. Nauwerck, K. Marx, A. Ruge u. a. (Schluß folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

\* **Künstlerische und Photographische Sachverständigenkammern für Bayern.** — Die Allgemeine Zeitung (München) berichtet unter dem 21. Oktober 1907:

Eine Sachverständigenkammer für Werke der bildenden Künste einschließlich der Erzeugnisse des Kunstgewerbes und der Bauwerke und eine Sachverständigenkammer für Werke der Photographie wurden im Königreich Bayern gebildet. Berufen wurden:

1. in die künstlerische Sachverständigenkammer:

Dr. Friedrich Ritter von Thiersch, Rektor der Technischen Hochschule in München, Vorsitzender — Geheimrat Dr. Franz v. Reber, Direktor der Zentral-Gemäldegalerie in München, stellvertretender Vorsitzender — Hugo Freiherr v. Habermann, Professor der Akademie der bildenden Künste — Heinrich Waderé, Professor der Kunstgewerbeschule — Karl Raupp, Professor der Akademie der bildenden Künste — Historienmaler Professor August Spieß — Jakob Littauer, Kunsthändler — Professor Dr. Gabriel v. Seidl, Architekt — Professor Joseph Floßmann, Bildhauer — sämtlich in München; — Professor Richard Riemerschmid, Architekt in Pasing; als Stellvertreter:

Hugo Bruckmann, Direktor der Verlagsanstalt F. Bruckmann — Peter Galm, Professor der Akademie der bildenden

Künste — Emil Lange, Direktor der Kunstgewerbeschule — sämtlich in München;}

in die photographische Sachverständigenkammer:

Kunstverleger Generalkonsul Alfons Bruckmann in München, Vorsitzender — Dr. Heinrich Pallmann, Direktor der Graphischen Sammlung in München, stellvertretender Vorsitzender — Alexander v. Wagner, Professor der Akademie der bildenden Künste — Hugo Bruckmann, Direktor der Verlagsanstalt F. Bruckmann — Hofphotograph Bernhard Dittmar — Photograph Heinrich Traut — Maler und Radierer Joseph Holzappel — sämtlich in München;

als Stellvertreter:

Oberbaurat Theodor v. Kramer, Direktor des Bayerischen Gewerbemuseums in Nürnberg — Professor Georg Emmerich, Direktor der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie in München — Kunstmaler Ernst Liebermann in München.

**Columbien. Zolltarifänderungen.** — Laut Dekrets Nr. 939 vom 5. August d. J. sind Buchdruckerpressen und sonstige wesentliche Erfordernisse zu ihrem Betrieb, sowie Buchdruckerstiften, die von den Departementen und Munizipien eingeführt werden, zollfrei; anderweit eingeführte Buchdruckerpressen, Buchdruckerstiften und wesentliche Erfordernisse für Buchdruckereien, nach der 2. Klasse des Tarifs mit 0,01 Peso für 1 kg Rohgewicht zu verzollen. Das Dekret ist mit seinem Erlaß in Kraft getreten. (Diario oficial.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie.«)

\* **Eine Künstlerkolonie bei Berlin.** — Wie der Allgemeinen Zeitung aus Berlin berichtet wird, ist am Sonntag den 20. d. M. in Wilhelmshagen, einer unweit Friedrichshagen gelegenen Kolonie, von einer Anzahl namhafter Künstler und Schriftsteller ein »Verein für künstlerische Siedlungen« gegründet worden. Den Anstoß zu dieser Vereinsgründung gab die bevorstehende Aufteilung eines der landschaftlich schönsten Gelände in der nähern Umgebung Berlins. Es sollte der Versuch gemacht werden, dieses der Bebauung verfallene Gelände in seiner Ursprünglichkeit zu erhalten und die Bebauung dem Charakter der Landschaft anzupassen.

In der zahlreich besuchten konstituierenden Versammlung wurde nach den Darlegungen Julius Harts und Dr. Bruno Wille das Ziel des Vereins wesentlich weiter gesteckt. Der Verein will eine Zentralstelle für künstlerische Siedlungen in der Umgegend Berlins schaffen und gleichzeitig seinen Mitgliedern den Erwerb und die Bebauung von Grundstücken erleichtern. In der näheren Umgebung Berlins werden die landschaftlich schönen und reizvollen Punkte immer seltener. Ein Teil nach dem andern wird der Bebauung erschlossen, und herrliche Gegenden, auf denen der Blick des Künstlers und Naturfreundes mit Entzücken ruht, werden oft in einer Weise aufgeteilt und bebaut, die jedes Schönheitsfinns spottet. Wenn auch in anerkannter Weise in jüngster Zeit die Behörden die Bebauung auch nach der ästhetischen Seite hin zu beeinflussen suchen, so wird doch diesen dankenswerten Anregungen leider nur selten entsprochen. Hier will der Verein seine Kraft einsetzen, durch jeweilige Schaffung eines Ansiedlerkerns aus seinem Mitgliederkreise vorbildlich wirken und zur Nachahmung anregen. Dem Arbeitsausschuß gehören unter andern an: Maler Fidus, Julius Hart, Maler Albert Knab, Gartenbaudirektor Willi Lange, Kunstschriststeller Franz Hermann Meißner, Dr. Bruno Wille. Die Geschäftsstelle befindet sich in den Händen des Herrn Robert Tauß in Fichtenau.

\* **Königin Victorias Briefwechsel und Tagebuchblätter.**

— Wir entnehmen diesem soeben bei Karl Siegismund in Berlin veröffentlichten Werk einen Brief der Königin an ihren Lord-Kanzler, der zwar vor 50 Jahren geschrieben ist, aber an Aktualität nichts verloren hat und dessen Inhalt wir nichts hinzufügen wollen.

»Windsor Castle, 26. Dezember 1859.

»Die Königin wünscht den Lord-Kanzler zu fragen, ob keine Schritte getan werden können, um die jetzige Öffentlichkeit bei den Verhandlungen des Gerichtshofes für Ehescheidungen abzuschaffen. Diese Fälle, die notwendigerweise zunehmen müssen, wenn das neue Gesetz mehr und mehr bekannt wird, nehmen jetzt